

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 24 (1926)

Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule. — Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 8
des **XXIV. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
10. August 1926

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)
Ausland Fr. 15.—

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Schweizer Geographische Koordinaten.

Uebersicht über ihre Grundlagen, Berechnungsmethoden und ihren Verwendungsbereich.

Mitteilung der Eidg. Landestopographie, Sektion für Geodäsie.

(Schluß.)

Die Gleichungen (7) und (8) machen auf den ersten Blick einen komplizierteren Eindruck als die Gleichungen 60* und 61*, so daß die Berechnung von L_2 und B_2 bei ihrer Anwendung scheinbar gar keine Vorteile bietet. Bei näherem Zusehen zeigt sich aber, daß für das Gebiet der Schweiz eine ziemliche Zahl Glieder, selbst für sehr große Δy und Δx , vernachlässigt werden darf (siehe Kolonne „Grenzwerte von Δy resp. Δx “).

Da über die ganze Schweiz verstreut bereits für zirka 120 Punkte die gerechneten geographischen Koordinaten vorliegen, so werden die Fälle von Δy resp. $\Delta x > 10$ km bei den weiteren Berechnungen nur selten mehr vorkommen. Wir setzen daher fest, daß geographische Koordinaten nur dann aus einem benachbarten Punkte nach den soeben abgeleiteten Formeln berechnet werden dürfen, wenn keine der Koordinatendifferenzen größer als 10 km ist. Ist Δy und $\Delta x > 10$ km, so sind die Rechnungsvorschriften Rosenmunds, im besondern die Formeln 60* und 61* anzuwenden.